

ins-presse 17. Januar 2007 -1-

Niederdeutsch ganz vorn beim Empfang des Bundespräsidenten

Einige hundert Menschen drängten sich beim Neujahrsempfang des Bundespräsidenten. Neben der politischen Prominenz waren auch in diesem Jahr ausgewählte Bürger geladen, und so ergab es sich, dass Plattdeutsch ganz vorn rangierte. Verantwortlich für diese Position war allerdings weniger die besondere Wertschätzung der norddeutschen Regionalsprache im Schloss Belvedere als vielmehr die Tatsache, dass der Nachname des Überbringers im Alphabet ganz vorn steht. Dittmar Alexander, Mitglied im Bundesrat für Niederdeutsch und Schulrat in Greifswald, nutzte die Gelegenheit, indem er Horst Köhler auf die sprachliche und kulturelle Vielfalt im Norden hinwies. Außerdem überreichte er eine gerade erst erschienene Dokumentation zum Niederdeutschen und Friesischen im Bildungswesen sowie Flyer zu dem ostfriesischen Projekt „Plattdütsk bi d'Arbeit“.

Bekanntlich werden die wichtigsten Kontakte eher am Rande solcher Veranstaltungen geknüpft, und so ergaben sich nach dem Defilee für Alexander zahlreiche Gespräche mit Landes- und Bundespolitikern. „Es ist mein erklärtes Ziel, ein gleichstarkes Interesse für die Regionalsprache in allen acht norddeutschen Bundesländern zu erreichen“, erläutert der Schulrat aus Vorpommern sein Vorgehen. Bei seinem Austausch mit der Bundeskanzlerin und dem Staatssekretär Bergner musste er sich allerdings der hochdeutschen Sprache bedienen, während mit Ministerpräsident Harald Ringsdorff selbstverständlich alle Angelegenheiten auf Platt geregelt werden konnten.

*

Weitere Informationen gibt Dittmar Alexander, Staatliches Schulamt Greifswald, Tel.: 03834 / 5958-10.

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Lesle
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de

Plattdeutsch-Kurs für Lehrer

Im Altbezirk Lüneburg bietet Heiko Frese, Lehrer und Niederdeutsch-Berater, jetzt den zweiten Teil des Sprachkurses „Snacken künnt wi al ...!?“ an. Der Kurs „Plattdeutsch sprechen“ für Anfänger mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene richtet sich allererst an Lehrer, die einen Wahlpflichtkurs anbieten. Wer über gute Sprachkenntnisse verfügt, gewinnt an Sicherheit und kann die Schüler „besser motivieren“, so Frese. Auch ehrenamtlich tätige Plattdeutschlehrer sind ausdrücklich eingeladen, an der Fortbildungsveranstaltung teilzunehmen. Anmeldungen bis zum 31.01.2007 bei der Regionalen Lehrerfortbildung, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, Fax 04131 / 152897.

*

Weitere Informationen gibt Heiko Frese, Wilhelm Raabe-Schule, Feldtstraße 30, 21335 Lüneburg, oder unter h-frese@web.de

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:

ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Lesle
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de